

Adaptives Kurvenlicht zum Nachrüsten?

Beitrag von „mike“ vom 11. Februar 2005 um 21:27



Was mich zu einer grundsätzlichen "Auto-Idee" bringt, auf die leider noch keine angesprochen ist: im IT Umfeld ist es ja durchaus üblich, Geräte während ihrer Lebenszeit in irgendeiner Form aufzurüsten, um sie den technischen Gegebenheiten (z.B. schnellere Netzwerkadapter) oder den gestiegenen Anforderungen (mehr Speicher, weitere Prozessoren) anzupassen.

Frage: warum bietet man so etwas im KFZ Bereich nicht an? OK, ich gebe ja zu, dass z.B. der "Upgrade" von einem R5 auf einen V10 nicht ganz so einfach ist, weil neben dem Motor noch unzählige andere Dinge ausgetauscht werden müssten - aber ist das wirklich so und nicht nur ein grundsätzliches Problem, weil man das gar nicht vorsieht?

Dinge wie Kurvenlicht, Abstandsradar usw. usw. die grösstenteils auf Elektronik, Steuergeräten, Software und einigen "Hardware" Elementen basieren, sollten dagegen einfacher "upzugraden" sein. Da sich deswegen aber niemand einen Neuwagen kauft, behaupte ich, dass die Hersteller sich Geschäft entgehen lassen, da keine Erweiterungskits angeboten werden. Oder wie seht ihr das?